

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **13.10.2020**
Antragsnr.: **325/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/61/Hr. Lohse**
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Grüne Liste

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Erlangen, den 13.10.2020

Haushalt 2021

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 61 (Stadtentwicklung und Stadtplanung)
„Klimanotstand in Amt 61“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Arbeitsprogramm des Stadtentwicklungs- und -planungsamtes soll unter Herausforderungen ergänzt werden:

- Zentrale Herausforderung und oberste Priorität sind besonders bei Amt 61 Maßnahmen des Klimaschutzes, die der Tatsache des Klimanotstandes gerecht werden. Die Stadt- und die Verkehrsplanung stellen wichtige Stellschrauben des Klimanotstandes auf kommunaler Ebene dar. So sind z. B. Entsiegelung und Begrünung wichtige Maßnahmen für sowohl Klimaschutz als auch Klimaanpassung. In der Verkehrsplanung muss der massive Ausbau des Umweltverbundes, insbesondere die Förderung des Fahrradverkehrs, oberste Priorität haben. Bei allen Planungen und Maßnahmen in der Verkehrsplanung erfolgt eine Priorisierung zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs. Dies bedeutet auch, dass bei Planungen Einschränkungen für den MIV erfolgen können.

Mit der Ausrufung des Klimanotstandes hat sich die Stadt Erlangen dazu bekannt, sich intensiv und mit hohem Einsatz für die Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles einzusetzen. Die Eindämmung des Klimawandels wurde in diesem Zuge zur Aufgabe von höchster Priorität anerkannt.

Jedes Amt ist angehalten seinen Beitrag zu leisten. In der Klimanotstandsstudie wird als ein zentrales Handlungsfeld die Mobilitätswende mit dem Abbau von Privilegien für den Motorisierten Individualverkehr, dem Ausbau des multimodalen Umweltverbundes und der Planung autofreier Zonen sowie dem Aufbau quartiersorientierter Mobilitätszentren genannt. Darüber hinaus gilt es im Bereich Wohnen, Wärmewende und Stadtökologie Klimaanpassungskonzepte umzusetzen und Energie einzusparen. Bei diesen Aufgaben kommt dem Amt für Stadtentwicklung und -planung eine zentrale Rolle und Verantwortung zu.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Carla Ober (Sprecherin Mobilität und Stadtentwicklung)

gez. Tina Prietz (Sprecherin Klimaschutz und Partizipation)

gez. Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzender)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Most', with a stylized flourish extending from the end.

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)